



<https://blz.li/3h3o>

# FUSSBALL IM BEZIRK: DIE VORSCHAU AUF DIE SPIELE AM WOCHENENDE

Veröffentlicht am 30.08.2024 um 08:29 von Redaktion LeineBlitz

**Das sind schwere Aufgaben: Die Landesligisten TSV Pattensen (beim SV Ramlingen/Ehlershausen) und SC Hemmingen-Westerfeld (beim TSV Mühlenfeld) fahren nicht zu automatischen Punktelieferanten..**

Das wird alles andere als ein leichter Gang für den Landesligisten **TSV Pattensen**, er hat Sonnabend beim Oberliga-Absteiger SV Ramlingen-Ehlershausen anzutreten - und der wird auf Wiedergutmachung aus sein, denn aus seinen bisherigen fünf Saisonspielen gab es lediglich neun Punkte. Unter anderem ging gegen den FC Eldagsen das Heimspiel 1:2 verloren und auch die 0:1-Heimleite gegen Wiederaufsteiger TSV Barsinghausen lässt Wünsche offen. Nun könnte der Gast aus Pattensen dem "RSE" die dritte Heimgniederlage zufügen. Im übrigen treffen die TSVer auf zwei alte Bekannte: Steven Melz. Er wechselte in diesem Sommer vom TSV Pattensen zum SV Ramlingen/Ehlershausen.

Auch der ehemalige TSVer Felix Dempwolf trägt jetzt das RSE-Trikot, hat aber bisher noch keinen Einsatz zu verzeichnen. "Ein Absteiger hat sicher andere Ambitionen", meint TSV-Trainer Sebastian Franz. "Aber das ist eine enge Liga, es kann jeder Mannschaft passieren, dass sie unverhofft Punkte lässt. Wir treffen auf ein Topsteam." Neben den Langzeitverletzten wird aus privaten Gründen Dmytr Porodzinskye fehlen, dafür ist nach seiner Verletzungspause Luca Wagner wieder im Aufgebot. In der Landesliga ist der **SC Hemmingen-Westerfeld** am Sonntag zu Gast bei Aufsteiger TSV Mühlenfeld. Die Gäste aus Hemmingen wollen ihre Serie von drei Siegen in Serie ausbauen und auch in Mühlenfeld gewinnen. Dabei gilt es, den Gegner nicht zu unterschätzen. "Wir haben nur sehr wenig Informationen über den Gegner. Aber neun Punkte aus den bisherigen Spielen sprechen für sich. Das wird keine leichte Aufgabe für uns?", sagt Co-Trainer Mo Kordian. Personell haben die SCer keine Sorgen. Beim Training waren in dieser Woche jeweils fast 30 Spieler. "Wir haben die Qual der Wahl?", sagt Kordian. Bezirksliga-Spitzenreiter **SV Arnum** empfängt Sonntag den Landesliga-Absteiger TuS Garbsen. Die Gäste sind mit zwei Niederlagen gestartet, haben aber die letzten beiden Partien gewonnen. "Wir treffen auf einen hochmotivierten Gegner, der mit einiger Landesliga-Erfahrung zu uns kommt. Es wird ein umkämpftes Spiel?", sagt SVA-Trainer Maxi Abels. Der Kader ist durch Urlaube immer noch nicht vollzählig. "Die nächsten zwei Wochen werden noch ein wenig schwierig, danach sollte es dann passen?", sagt Abels. Mit dem SC Harsum empfängt Bezirksligist **1. FC Sarstedt** Sonnabend an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße einen Gast, der schon bessere Zeiten erlebt hat, gehörte einst der Oberliga Niedersachsen an. Im laufende Spieljahr holten die SCer aus ihren vier Spielen fünf Punkte - keine pralle Ausbeute. Die Gastgeber streben die drei Punkte an: "Wir wollen Attacke machen, zu Hause ungeschlagen bleiben", untermauert Trainer Stephan Pietsch die Zielsetzung. Bis auf den verletzten Yannik Oelmann hat er alle aus dem Kader dabei, auch Connor O'Donnell und Jonah Moore stehen wieder zur Verfügung. "Wir können mit voller Kapelle spielen", sagt Pietsch. Im Nachbarschaftsderby fährt Bezirksligist **TSV Pattensen II** nicht unbedingt als Außenseiter zur TuSpo Schliekum. Die Gastgeber schafften aus ihren bisherigen vier Spielen nur einen Zähler, die TSVer dagegen sieben. Zur Erinnerung: im Spieljahr 2023/2024 gab es für die TSVer zwei 2:1-Siege gegen die TuSpo. Aber damit ist die Mannschaft aus dem Sarstedter Ortsteil nicht automatisch ein Punktelieferant, oder? "Natürlich nicht. Jedes Spiel muss erst einmal gewonnen werden", sagt Daniel Stoppel, er vertritt erneut Trainer Holger Müller. Wie es personell aussehen wird, das kann Stoppel noch nicht definitiv sagen, es gibt einige angeschlagene Spieler, es muss bis zum Spieltag abgewartet werden.



**Christopher Schultz (am Ball) mit dem Landesligisten SC Hemmingen-Westerfeld Sonntag beim Landesliga-Neuling TSV Mühlenfeld zu Gast. / Foto: Reinhard Kroll**